

Protokoll

Datum:	05.06.2018
Typ	Begleitgruppe
Verfasser:	J. Gast
Teilnehmer:	Begleitgruppe: Beyme, Fiedler, Frieboese, Fröhlich, Furtner, Gast, BG_16, Klose, König, Lisek, Pohl, Schulze, Thiessen

Nr	Art	Thema	Verantwortung	Termin
1	1	Bestätigung der Tagesordnung		
2	B	Die TO wird bestätigt. Es wird festgehalten, dass es bei den zukünftigen Sitzungen eine sich ändernde Reihenfolge bei Sitzungsleitung der Begleitgruppe geben soll.		
3	2	Änderungswünsche der BG am Protokoll-Entwurf des HZB zur Sitzung der Dialoggruppe am 08.05.2018		
4	I	Detlef BG_3 hatte den überarbeiteten Protokoll-Entwurf 1.2 der Dialoggruppenberatung vom 08.05.2018 erstellt. In diesen Entwurf waren bereits die Änderungs- und Ergänzungsvorschläge von BG_16, BG_20, BG_19, BG_1 und BG_3 eingearbeitet. BG_1 hatte die Version "2018-05-08 Protokoll-Dialog_1.3.pdf" mit weiteren Änderungswünschen von BG_16, BG_20, BG_15, BG_7, BG_5, BG_24 BG_1 an die BG am 31.05.2018 verschickt.		
5	A	BG_4 übernimmt Änderungen und sendet diese an das HZB.	BG_4	12.06.18
6	B	Folgende Punkte sind in dem Protokoll 2018-05-08 Protokoll-Dialog_1.3 zu ändern: Bei den Punkten 14, 23 und 5a sollen die Variablen (Datum etc.) ergänzt werden. In dieser Version wird der Protokoll-Entwurf bestätigt.		
7	B	In seiner Mail vom 3.6.2018 bat Detlef BG_3 um ein Mandat der BG, damit er am 18.6.2018 mit Herrn Welzel vom HZB Fragen zum Bereich Reaktoralarm und zur Alarm- und Meldeanlage und weitere Details stellen kann. Dieses Mandat fordert das HZB. Die anwesenden Mitglieder unterstützen einstimmig das Mandat.		
8	3	Bewertung der Antworten auf Fragen im Protokoll der Begleitgruppenberatung vom 03.04.2018 durch das HZB		
9	OP	Zu Frage 9: Präambel des HZB Der Geschäftsführer bietet an, in die Begleitgruppe zu kommen. BG nimmt das Angebot an! Hierbei soll auch Kritik an der ethischen Haltung des HZB formuliert werden. In der Präambel soll auf die Kritik eingegangen werden.		
10	I	Die BG schätzt ein, dass die schriftliche Beantwortung von Fragen der BG durch das HZB grundsätzlich eine geeignete Form der Kommunikation ist.		
11	3.1	Prinzipieller Umgang bezüglich Fragen von BG-Mitgliedern zur schriftlichen Beantwortung an das HZB		
12	B	Jedes BG-Mitglied kann Fragen zur schriftlichen Beantwortung des HZB einbringen. Damit diese nachverfolgbar sind, sollten diese im Komplex jeweils über Protokolle der BG an das HZB kommuniziert werden. Dazu ist ein separater Tagesordnungspunkt „Fragen der BG zur schriftlichen Beantwortung durch das HZB“ einzuführen		
13	B	Nachfragen von BG-Mitgliedern, die sich zwar aus dem Kontext einer Antwort ergeben, sich jedoch nicht direkt aus dieser ergeben, sind als eigene Fragen über die Protokolle der BG an das HZB einzubringen.		

I = Information, A = Aufgabe, B = Beschluss, OP = Offener Punkt
Alt-F: Tabelle nummerieren und formatieren

Nr	Art	Thema	Verantwortung	Termin
14	3.2	Prinzipieller Umgang mit schriftlichen Antworten des HZB		
15	I	HZB hatte den og. Fragenkatalog mit einer Kurzmitteilung, Stand 07.05.2018“ schriftlich beantwortet.		
16	A	Um eine höchstmögliche Transparenz zu wahren, sind die Fragen der BG mit den Antworten des HZB auf der Webseite des HZB zu veröffentlichen.	HZB	04.09.18
17	I	Die BG diskutierte, ob und wie die BG die schriftliche Beantwortung von Fragen der BG durch das HZB bewerten muss. Es wurde festgestellt, dass es ist keine Verpflichtung der BG gibt, die HZB-Antworten zu kommentieren.		
18	B	Kommentare, Bewertungen, Nachfragen / Bitten können entweder über die BG oder auch direkt von einer Person an das HZB geleitet werden.		
19	I	Bezüglich der Frage, ob bei Bedarf unterhalb der Antworten des HZB „Kommentare der Begleitgruppe“ einzufügen sind, durch welche die Sichtweise der BG deutlich gemacht werden kann, wird vorgeschlagen, die Kommentare in die Protokolle aufzunehmen.		
20	3.3	Diskussion		
21	I	Grundlage der Diskussion bildet die Zusammenfassung der Bewertung der Antworten auf Fragen im Protokoll der Begleitgruppenberatung vom 03.04.2018 (Version 2), verteilt durch BG_1		
22	B	Wichtig ist die transparente Veröffentlichung aller Fragen und Antworten und die Partizipation aller Interessierten.		
23	A	Übergabe der Bewertung der Antworten auf Fragen im Protokoll der Begleitgruppenberatung vom 03.04.2018 (Version 2) an das HZB	BG_1	
24	A	Veröffentlichung der Fragen, Antworten und Kommentare auf der Dialog-Webseite.	HZB	04.09.18
25	4	Fragen der BG zur schriftlichen Beantwortung durch das HZB		
26	A	Zu 11: Die BG bittet das HZB einen Verfahrensablauf (durch einen allgemeinen Verfahrensvorgang) im o.g. Sinne vorzuschlagen der die Einbeziehung der BG vor Auftragsvergabe sichert.	HZB	04.09.18
27	A	Zu 16-18: Wie haben sich die Aufsichtsbehörden (Bundesamt für Strahlenschutz, Strahlenschutzkommission etc.) zu den Werten der Fragen 16-18 positioniert?	HZB	04.09.18
28	4.1	Nachträgliche Fragen zum Stilllegungsantrag des HZB (BG_1 01.05.2018)		
29	A	In der Antragsüberschrift beantragt das HZB Stilllegung und Abbau. Auf Seite 4 wird unter 3) dies präzisiert. Wird damit die Option des "sicheren Einschlusses" vom HZB ohne Variantenprüfung sofort ausgeschlossen? Wenn ja, warum wurde so entschieden? Beantwortung im Rahmen der Dialoggruppensitzung am 19.06.2018	HZB	19.06.18
30	A	Zu Seite 2 "Die Antragstellerin behält sich vor, zur Beschleunigung oder Vereinfachung des Abbauvorgangs für sicherheitstechnisch relevante Einrichtungen unter fortdauernder Gewährleistung der sicherheitstechnischen Funktionen Anpassungen oder Ersatzmaßnahmen vorzunehmen." Aus dem Verständnis der BG sind Änderungen an sicherheitstechnisch relevanten Einrichtungen von kerntechnischen Anlagen genehmigungspflichtig. Wozu dient dieser Vorbehalt, wann könnte dieser Vorbehalt ggf. wirksam werden und wie würde ein entsprechendes Prozedere aussehen?	HZB	
31	A	Das HZB beantragte unter 12) unter dem Titel "Herausgabe" eine Regelung zu beweglichen Gegenständen, Gebäuden, Bodenflächen, Anlagen oder Anlagenteile aus den Überwachungsbereichen, die angeblich NICHT in den Regelungsbereich des §29 StrlSchV fallen. a) Wie hat der Gesetzgeber dies geregelt? b) Nach welchen Kriterien unterscheidet das HZB bewegliche Gegenständen, Gebäude, Bodenflächen, Anlagen oder Anlagenteile aus den Überwachungsbe-	HZB	

Nr	Art	Thema	Verantwortung	Termin
		reichen die nach 12) herausgegeben werden sollen von denen, für die eine Freigabe und damit eine Freimessung erforderlich ist?		
32	A	Unter III. § 7 (2) Ziffer 2 AtG: Welche Personengruppe wird vom HZB unter "sonst tätige Personen" gefasst? Sind darunter auch Personen von Fremdfirmen zu verstehen?	HZB	
33	4.2	Fragen mit Bezug zur täglichen Emission von Tritium durch den BER II		
34	I	Das HZB informierte: „Wegen der Verdunstung wird täglich etwa 1t (10E6 g) Wasserdampf mit der Abluft abgegeben. Dies entspricht 1GBq Tritium pro Tag.“		
35	I	Auf Grund des Reaktorunfalls in Fukushima müssen dort Tritium-haltige Abwässer zwischengelagert werden und dürfen nicht einfach in die Umwelt entsorgt werden. „Nach der Atomregulierungsbehörde (Nuclear Regulation Authority - NRA) liegt die radioaktive Belastung des Wassers in den Tanks zwischen einer und fünf Millionen Becquerel pro Liter.“ (https://www.heise.de/tp/features/Fukushima-Wohin-mit-dem-radioaktiven-Wasser-und-der-kontaminierten-Er-de-4052940.html)		
36	A	Ist sich das HZB dessen bewusst, dass das HZB täglich eine Tonne Tritium-haltiges Wasser über die Abluft über Berlin verteilt, die im Vergleich dazu in Fukushima in Tanks gelagert werden müssen?	HZB	
37	A	In welcher Entfernung vom Reaktor wird das Maximum der Tritium-Belastung durch die tägliche Abluftabgabe erwartet?	HZB	
38	A	Welche Tritium-Grenzwerte gibt es in Deutschland bezogen auf Lebensmittel?	HZB	
39	I	Namhafte Strahlenbiologen mahnen an, dass regulatorisch Tritium in seiner schädigenden Wirkung, insbesondere durch den OBT-Anteil (Organically Bound Tritium) unterschätzt wird. http://docplayer.org/38379075-Auswirkungen-der-tritium-emissionen-auf-die-umwelt.html In der EU gibt es für Tritium im Trinkwasser eine Richtdosis von 100 Bq/L.		
40	A	Auf welchen tierexperimentellen Studien basiert diese Richtdosis? Welche Sicherheitsfaktoren wurden genutzt?	HZB	
41	A	Welche Ergebnisse der Immissionsüberwachung liegen bezüglich des Tritiums der Umgebung des HZB vor? Welche Umweltkompartimente wurden erfasst?	HZB	
42	A	Wurden Tritium-Messungen im Beton / in Gebäuden der Umgebung durchgeführt?	HZB	
43	A	Hat sich das Bundesamt für Strahlenschutz mit Tritium-Messungen im Beton / in Gebäuden beschäftigt?	HZB	
44	4.3	Weitere Fragen der BG zum Verständnis der Anlage		
45	A	Radioaktive Edelgase und Jod sind Spaltprodukte des Urans, müssten also zunächst im Innern der Brennelementerohre anfallen.- Wie gelangen diese Stoffe in relevanten Mengen (vgl. Antwort zu Punkt 18 vom 7.5.2018) ins Beckenwasser und die Abluft?	HZB	
46	A	Spielen Mikroleckagen der Brennelementerohre, wie sie in Kraftwerksreaktoren unvermeidbar, zulässig und im hohen Temperaturbereich sogar erwünscht sind, auch im BERII eine Rolle und wenn ja: welche Stoffmengen emittieren sie?	HZB	
47	A	Wenn es einen unvermeidbaren Weg aus den Innern der Brennelemente ins Beckenwasser gibt, dann müssten auch die erbrüteten Plutoniumisotope in Spuren entweichen können- oder ist die mangelnde Mobilität von Plutonium in Wasser eine ausreichende Barriere?	HZB	
48	5	Vorbereitung der Dialogveranstaltung am 19.06.2018 Scoping		
49	I	Wie wurde mit anderen Bewerbern umgegangen? BSE ist eine große vielseitig agierende Firma, Welche zu prüfende Varianten werden in den Scopingprozess eingeschlossen? Begrifflichkeiten müssen geklärt werden:		

Nr	Art	Thema	Verantwortung	Termin
		Rückbau, Einschluss, vorübergehender Einschluss Recherche zur Kobaltstrahlung beim Schacht Konrad		
50	OP	Es ist zu klären, ob und wieviel Tritium in die Umgebung gelangt ist bzw. bei Einschluss noch gelangen wird. Wo und wie lässt sich Tritium in der Natur nachweisen (Anreicherung in Pflanzen etc.?).		
51	6	Festlegungen zu Sitzungen der Begleitgruppe		
52	A	Klärung von Fragen zur Einladung, Festlegung der Tagesordnung, Leitung und Protokoll-Erstellung: Horst BG_5 wird die Sitzung am 7.8.2018 vorbereiten.	BG_5	07.08.18
53	B	Eine erste Finalfassung des Protokolls wird durch den Protokollanten gestaltet, der die Anmerkungen der BG übernimmt. Am 7.8. soll das Protokoll finalisiert werden.		
54	OP	Für das Selbstverständnis der BG: Wer ist Mitglied? Sie ist offen für alle interessierten oder betroffenen Bürgerinnen und Bürger, die ehrenamtlich unterwegs sind. Außerdem können für bestimmte Aufgaben weitere Mitglieder benannt werden. So sind für Beratung Mitglieder von Vertreterinnen der Antiatombewegung Berlin dabei.		
55	A	BG_21 erstellt die finale Fassung des Selbstverständnisses	BG_21	
56	7	Verschiedenes		
57	I	Es sind „Ansprechpartnerinnen“ der BG für spezielle Bereiche zu bestimmen Es wurden Vorschläge diskutiert, jedoch keine Beschlüsse gefasst.		
58	OP	Die BG will nochmals einen Denkanstoß an das HZB gegeben, die getätigte Forschung am BER II und deren Folgen zu hinterfragen		
59	8	Erstellung des Protokolls		
60	A	Der Protokollentwurf zu dieser Sitzung wird von Julius BG_4 erstellt. Der Entwurf ist bis zum 12.6. zu verschicken.	BG_4	12.06.18
61	A	Die BG Mitglieder können den Entwurf bis zum 30.6. kommentieren.	BG	30.06.18